

## St.Josef-Kirche Pozuzo

Beschädigung des Kirchenfensters „Sta.Rosa de Lima“



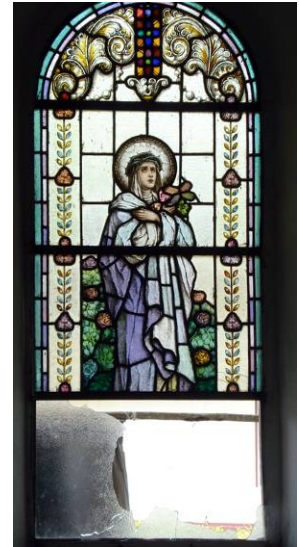
Anlässlich des Pozuzo-Aufenthaltes im Herbst 2010 musste mit großem Bedauern festgestellt werden, dass in der Sankt-Josef-Kirche das Kirchenfenster mit dem Motiv der hl. Rosa von Lima, schwer beschädigt ist.

Die beiden Kirchenfenster im Presbyterium stammen aus dem Jahr 1925 und wurden damals von Pfarrer Franz Schaffner bei seinem Heimaturlaub bei der Tiroler Glasmalerei und Mosaikanstalt in Innsbruck in Auftrag gegeben. Verursacherin des Schadens ist laut Auskunft von Johann Köhle-Schaus, er ist Obmann des Pfarrgemeinderates Pozuzo, eine geistig und finanziell minder bemittelte Frau aus Rio Tigre, die sich vielfach in Pozuzo aufhält und auf der



Rückseite der St.Josef-Kirche eine Notunterkunft eingerichtet hat. Diese Frau hat mit den von ihr verwendeten Holzlatten den unteren Teil des kostbaren Kirchenfensters total beschädigt und, wie auf dem Foto ersichtlich, auch die später ersatzweise eingesetzte Cathedralglasscheibe mit einem Stein eingeschlagen.

Eine Rückfrage bei der Tiroler Glasmalerei und Mosaikanstalt hat ergeben, dass keine Vorlagen für diese im Jahr 1925 angefertigten Kirchenfenster existieren und eine Neuanfertigung einen immensen Kostenaufwand verursachen würde. Auf der Suche nach einer praktikablen Schadensbehebung hat der Verein „Pro Kulturverein Pozuzo“ die Möglichkeit einer kostengünstigen, aufklebbaren Folie ins Auge gefasst.



Bruno Habicher hat zu diesem Zweck an Hand eines von ihm vor Jahren archivierten Fotos des betreffenden Kirchenfensters eine digitaldrucktaugliche Grafikvorlage angefertigt, die der Bestellung einer 80x50 cm großen Folie zugrunde gelegt werden konnte.

Diese inzwischen produzierte Folie wird im Laufe des Jahres 2011 nach Pozuzo geliefert, dort auf eine Glasscheibe aufgezogen und diese dann entsprechend eingesetzt. Damit kann zumindest das optische Erscheinungsbild des Fensters wieder hergestellt werden.

